

Der Skipatrouillenlauf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754457>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

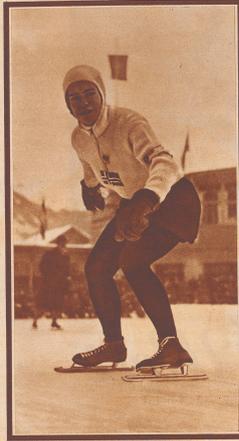
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eisfeste in Davos

Aufnahmen Seidel



Die Norwegerin Fräulein S. Lie bricht den 1000 Meter-Weltrekord vom vorigen Jahre, sie durchläuft die Strecke in 1 Minute 34,1 Sekunden, während die Siegerin vom vorigen Jahre vier Zehntel Sekunden mehr gebraucht hatte. Bild: Frl. Lie startet zum Weltrekordlauf.



Der Finne Thunberg am Start zum 1500 m-Lauf, der ihn den Sieg brachte. Thunberg zu heute über 40 Jahre alt. Er durchläuft die unerbittlich klammernde 3 Meilen 23 Sekunden. Man beachte Haltung und Anblick, dem energiegelassen Mund, die gepressten, aber nicht steifen Muskeln, die Körper und die Beweglichkeit der Arme - gilt es doch, auch nicht einen Bruchteil einer Sekunde zu verlieren.



Blick auf den Schießplatz nach Überzug. Im Hintergrunde: Reihen der Feldschützen, voran je drei für eine Patrouille bestimmt waren. Im Vordergrund die Patrouille der Forwache Airolo, die ihr Schießen 16 Treffer brachte. Die Patrouille hatte zum Schießen den Karabiner aus der Sturmpannung abgedreht und schiel einhändig in legendärer Stellung. Der Patrouilleführer, Feldwebel Dotto, beobachtet anhand die Ge-

schützmasse durchgeführte und es dabei auf schiefen Gelände seiner Leute.

Aufnahmen K. Egli

Der Skipatrouillenlauf der 5. Division und der Gotthardbesatzung in Schwyz

Unter sehr reger Beteiligung fand am 14. Januar im Gebiet von Holzregg-bergern und Rickenbach der 2. Militär-Mann auf Feldstiele absolvieren. Für je-Verzicht leistete, und auf rasche Erledi-Jillgau mit einer Totalzeit von 1:43:15,4.



Die ganz Eiligen schonen mehend, ohne den Karabiner aus der Sturmpannung abgedreht.



Die Patrouille eines Gebirgsjäger-Bataillons hatte die Karabiner daran auf die Sturmpannung geschaltet, daß sie die Mänschaften einander nicht übersehen konnten. Diese Patrouille jedoch also mit umgehängter Sturmpannung, aber mit freiem Karabiner.



Diese Patrouille legt nur beschränkten Wert auf Treffsicherheit, indem sie mit der Noospaltung am Karabiner in beider Stellung abtut.



Die Mannschaft der Gotthard-Landsturm-Patrouille hat in der bei den Gotthardrennen von alterer üblicher Intention oder auf dem Rücken liegende Stellung, wobei die Sturmpannung zum Teil (auch als Schießunterlage verwendet wurde.

Grindelwaldner Meisterschaftsrennen der Damen



Mrs Helen Baughon-Leigh (England) im Slalomlauf, wo sie mit 1:54,8 Minuten den 6. Platz belegte.